

Antrag 2016-250_12 Stefan Zemp, SP-Fraktion

NR. 2016/250 Seite 284**Antrag auf Erhöhung um 90000.-- auf ursprüngliche Summe****BKSD-WOM-5)** (Kunstkredit wird von 190000.-- auf 100000.-- reduziert)**Factsheet zum Budgetpostulat „Kunstkredit Baselland“**

Der Kunstkredit ist ein Förderkredit für die Bildenden Künste. Die „Fachkommission Kunst Basellandschaft“ berät als Fachgremium über die Mittelvergabe. Die Sparmassnahmen der „Finanzstrategie 2016-2019“ trafen den Kunstkredit substantiell. Im Jahre 2016 betrug der Kredit noch ein Viertel der ursprünglichen Höhe, für 2017 ist rund die Hälfte vorgesehen.

Aus dem Kunstkredit werden jährlich Werkankäufe getätigt. Daraus entstand die Sammlung Kunstkredit Baselland. Sie hat eine lange Tradition, existiert sie doch seit 1930. Die Sammlung umfasst rund 4300 angekaufte Kunstwerke in allen Techniken - alle mit einem Bezug zu Baselland. Die Sammlung Kunstkredit zeichnet sich auch dadurch aus, dass etwa 60 Prozent der Bestände permanent in kantonalen Einrichtungen zu sehen sind – kein Kunstmuseum kann derart viele Werke aus seinen Sammlungen konstant zeigen.

Will der Staat ein breites Kulturangebot für eine interessierte Bevölkerung zugänglich machen, sind die Mittel dafür bereitzustellen.

Das Förderformat der Ankäufe wurde aufgrund der Finanzstrategie 2016-19 sistiert. Entsprechend findet auch die Ausstellung „ERNTE“ ab dem 2017 vorerst keine Fortführung.

Ankaufen heisst nicht bloss sammeln und besitzen. Ankaufen heisst, sich mit den Künstlerinnen und Künstlern der Region zu beschäftigen, sie ernst zu nehmen und an ihr Potential zu glauben. Mit der Sistierung der Ankäufe wird die Sammlung eine Lücke aufweisen und an Wert verlieren.

Wenn Künstlerinnen und Künstler wahrgenommen werden sollen, werden gezielte Förderformate benötigt (z.B. für die Nachwuchsförderung). Damit lassen sich Wissen und Talent hier in der Region behalten.

Viele Gremien in privaten Stiftungen und auf Bundesebene berufen sich bei der Vergabe von weiteren Mitteln auf den Entscheid der kantonalen Jury des Wohnortkantons. Für die Künstlerinnen und Künstler könnte so die Sparmassnahme zu einem Standortnachteil führen.

Mit dem Kunstkredit – dem Kredit zur direkten Förderung der bildenden Künstlerinnen und Künstler – kann aufgrund der im Budget 2017 vorgesehenen Mitteln von Fr. 100'000.- nur eine bescheidene Kunstförderung betrieben werden.

Nach der bereits erbrachten Sparleistung von Fr. 140'000.- im Jahre 2016 wird nun mittels Budgetpostulat die Aufstockung des Kunstkredits um Fr. 90'000.- auf die ursprüngliche Höhe von 190'000.- beantragt.

Bei Annahme dieser punktuellen Aufstockung werden in den Jahren 2017 bis 2019 immer noch rund 1,3 Mio. Franken bei der Kulturförderung eingespart werden, und zwar bei folgenden Projekten / Institutionen:

- Atelier Mondial
- Landkino
- Videobasis BL
- art-tv.ch
- neuestheater Dornach
- Literaturreihe Wintergäste
- Einstellung der Eigen- und Koproduktionen
- Einstellung des Kulturmagazins „GPS kultur.bl“